

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 23 (1897)  
**Heft:** 16

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.

**Div.** Da noch immer Rätselaufgaben einlaufen, müssen wir mit der Verteilung der Preise bis zur nächsten Nummer zuwarten. — **O. T. i. U.** „Die Einfahrt eines Dampfers in den Hafen von New York“ stellt das neue Rundbild im Panoramabau in Zürich dar. Mit Ostermontag-Mittags steht es zur Besichtigung des Publikums. Da finden Sie also dann, was Sie suchen ohne die großen Reisetickets nach Amerika zu haben und unsere Polizei wird auch froh sein, denn von jetzt ab werden natürlich die Durchbrenner einfach ins Panorama gehen, weil ein Auslieferungsvertrag nicht existiert. — **G. M. i. Z.** Das Cohnfeld'sche lateinische Gedicht „Klage der Schriftsteller“ lautet:

Heu, heu, est unmöglichum  
Scribere noch witzas!  
Nam si nunc quas scribimus  
Venit Staatsanwaltius  
Nobis super mützas.

Subitum befehlin dat  
Ad nos confiscandum!  
Richteri loyalis sunt;  
Richteri verdonnerunt  
Nos ad instampfandum.

Tum hoch ministerium  
Sumit postdebitum!  
Et per totum statum tum  
Eheu, nostrum folium  
Statem est vetitum.

Nihil nobis super est  
Ad besatyrandum!  
Omne est vortrefflicum!  
Etiam Neapolenum  
Nobis est lobandum.

Tadelnd nah'n non dūfsumus  
Nostrī Statiū rerum;  
Plani tadellose sunt  
Omnes hōho Kamm'rea und  
Diplomat et Clerum.

Coronati häupter in  
Terra und in Seea  
Sunt lobandi omnes stramm  
Est lob. ndi etiam  
Rex Kamehameha.

Super nostro nachi hängt  
Pressgesetzli schwertum,  
Quippe quod zweischneidicum  
Schlachtfat beiderseiticum;  
Narrum et gelehrum.

Qua de re nunc vale tu  
Chorus satyrarum!  
Abita humoris, nam  
Nunc, leporis, nunc est jam  
Tempus Dummheitarum.

Wann das Gedicht entstanden ist, können wir Ihnen nicht sagen, jedenfalls aber vor 1849. Daß es nicht aus den heutigen Tagen stammt, leuchtet ein, solche Zustände haben wir denn doch keine mehr. Zeigt fräkt man die Dichter und Schriftsteller wie ein Glüggel einen Maitäfer. — **N. J. i. W.** Man sagt „Anekdoten und Spiegelfärsen sind nur gut, wenn sie kurz sind und schön angerichtet werden.“

**Origenes.** Auf die Mitarbeiter kann ein Redaktor nicht rechnen, wenn es auf Festtage geht. Was braucht der Kœl Festtage? — **R. P. i. D.** Die Drell Fäfli'sche Portraitausstellung ist bis zu Heft 63 gediehen; das schöne Werk erhält sich fortwährend auf der Höhe. — **Peter.** Es hätte uns gefallen, Ihre Absicht wäre durchgebrügelt. Es ist nur gut, daß unsere Seen wieder anfangen zu krachen. — **H. H. i. H.** Die erste Probe reicht nicht weit; um im Orchester mitzumachen, muß man sein Instrument vorerst auf dessen Ton stimmen. — **Nörgeler.** Zu unbedeutend und zu losal. — **Posa.** Hendlis reizende „Sonnenblumen“ sind bis zu No. 23 (W. Jordan) aufgeblüht. — **Davos.** „Wenn ich sechs Hengste zahlen kann, sind ihre Kräfte nicht auch meine? Ich fahre zu und bin ein ganzer Mann als härt' ich vierundzwanzig Beine“, sagt Göthe. Also lassen Sie doch dem Manne sein Vergnügen, wenn er fünfpännig herumfährt am schönsten Tage seines Lebens. — **N. N.** Jetzt kann man sich billig waschen lassen; die Sunleigt-Seife und die Aolloise kriegen, welche von ihnen die bessere sei. — **Todo.** Allo zu Ihrem Trost: Wir haben Ihre hübschen Verse der Bejungenen direkt zugesandt. Die Adresse fand sich auf der Rückseite des Manuskripts. Diese Geistesgegenwart hat uns eine hübsche Amonnen verjüngt. Schöner Dant. — **Leckermann.** Nächsten Samstag (17. bis 26. April) beginnt im Plattengarten Juntern die „allgemeine schweiz. Kaninchen-Ausstellung“, auf welche wir Sie hiemit ernstlich aufmerksam machen. Wenn Sie aber dann hängende Ohren seien, müßten Sie nicht meinen, es seien Börsianer. — **Verschiedenen.** **Anonymes** wird nicht berücksichtigt.

## Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich**. (4b)

**Seidengeschäft E. Spinner & Cie.**, vormals Jakob Zürcher, **Zürich**. Versandt Unverfälscheter schwarzer und farbiger Seidenstoffe zu Fabrikpreisen. Spezialität: Aecht gefärbte Fahnenstoffe. 146/26

# Zürich 43/52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

### Blickensderfer Nr. 5

letzterfundene praktische Klaviatur-Schreibmaschine  
Mässiger Preis  
Complete Tastatur  
Sichtbare Schrift  
Bequeme Handhabung  
Gute Vervielfältigung  
Kein Farband  
Auswechselbare Schrift  
Grösste Dauerhaftigkeit  
Geringer Umsfang  
Gewicht 3 Kilo.

An Leistungsfähigkeit und Schönheit der Schrift den teuersten Systemen mindestens ebenbürtig, an Handlichkeit allen bedeutend überlegen.  
Generalvertreter: **Hans Häderli**, Selnaustrasse 52  
Zürich.

Prospekte gratis und franko.

Preis  
komplet mit Kasten

**Fr. 250**

238

### Café-Restaurant „Mainau“

Zürich-Riesbach, Seefeldstrasse 80, Ecke Mainaustrasse Zürich-Riesbach.

Gartenwirtschaft. **○** Kegelbahn. **○** Billard.

In- und ausländische Zeitungen.

Ausschank des berühmten **Münchner Hackerbräu** direkt vom Fass.

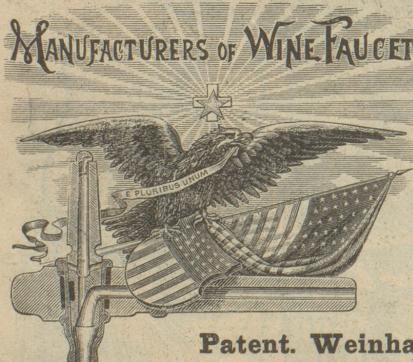
Einem verehrlichen Publikum wie allen Freunden und Bekannten in Nah und Ferne die ergebene Anzeige, dass mit 1. April a. c. das

### Restaurant zur Mainau

in meinen Besitz überging. Reelle Getränke, vorzügliche Küche und freundliche, zuvorkommende Bedienung zusichernd, bitte, mich mit einem geneigten und geflissentlichen Zusprache beeilen zu wollen.

Hochachtungsvollst.

**F. Adolf Britt Pfeil.**



Amerikanischer  
Weinhahn  
C.Th. Huonder  
Winterthur

### Patent. Weinhahn, Zinnhülse,

Jedes Stück garantiert für dichten Verschluss, ohne Nachtropfen.

säure und Grünspahn und Ansetzung von Pilzen im Reiber wie im Hahnen selbst, da im Reiber ein Luftkanal angebracht ist.

Huonders Patenthahn ist reinlich; der Holzreiber dreht sich in einer fein polierten Zinnbüchse, äußerst kompakt konstruiert. Verlust durch Nachtropfen unmöglich.

100 Frs. demjenigen, der nachweisen kann, dass Huonders Patenthahn nicht alle Vorzüge auf sich vereinigt.

Muster werden nach allen Weltteilen versandt. Verlangt also überall Huonders Patenthahn!

**C. Th. Huonder.**

Von allen bis jetzt patentierten Weinbahnen steht Huonders Patentweinhahn unerreicht da. Selbstüberzeugung wird diese Behauptung im vollen Umfange bestätigen. Schon verschiedene Systeme von Weinbahnen sind patentiert worden, jedoch keines entsprach nach allen Richtungen den Anforderungen hinsichtlich Dichtigkeit, Reinlichkeit etc. etc. wie Huonders amerikanischer Patenthahn.

Huonders Patenthahn verhindert die Bildung von Essig-

46-17

### Plattengarten Zürich V (Fluntern)

I. allgemeine schweizerische

der Genossenschaft schweizer. Kaninchenzüchter  
**Kaninchen-Ausstellung**

**I. bis 26. April 1897**

(Ostersonntag geschlossen).

Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.